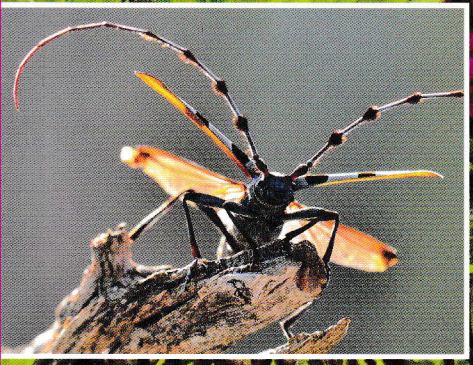
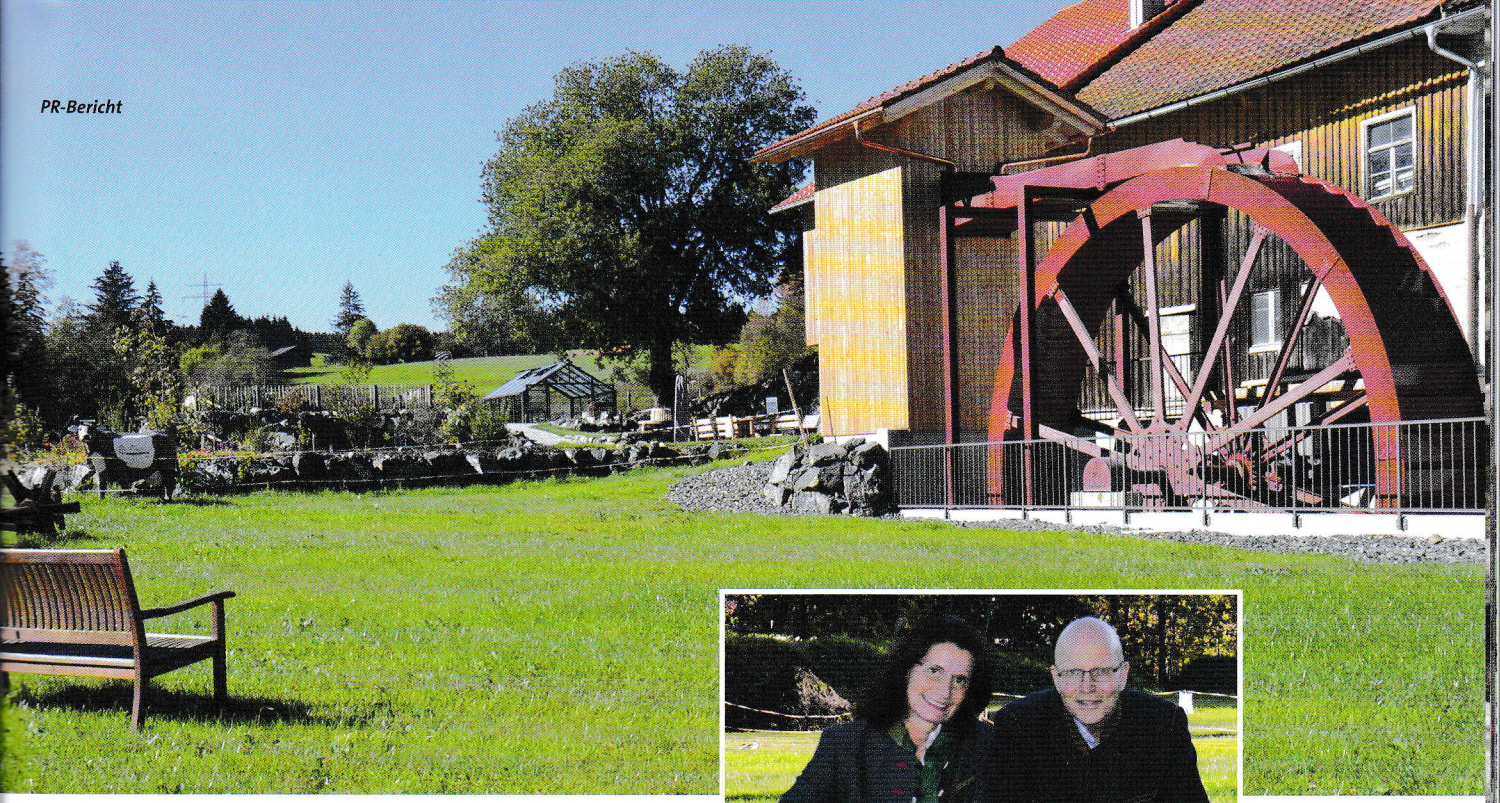
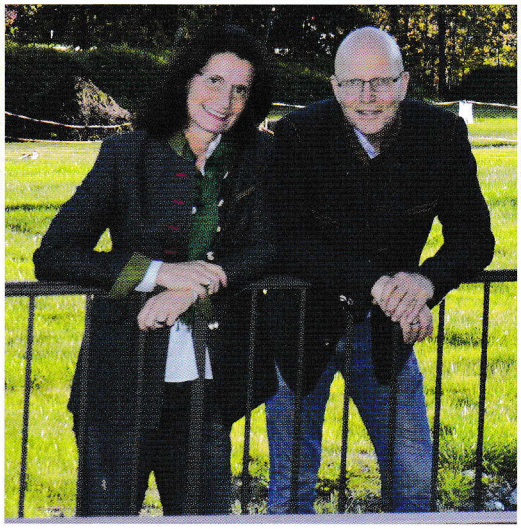
3/2019 € 12,50

Das schöne Allgäu







Erster Mühlentag in der Oberen Mühle Wertach

Informativer und kulinarischer Genuss am 10. Juni von 11 bis 18 Uhr

Seit 25 Jahren veranstaltet die Deutsche Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung stets am Pfingstmontag den Deutschen Mühlentag. Nahezu 1.000 Mühlen nehmen landauf landab teil. Bei schönem Wetter in diesem Jahr zum ersten Mal auch die Obere Mühle Wertach: am 10. Juni 2019 von elf bis 18 Uhr.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich das rund siebeneinhalb Meter große Mühlrad anzuschauen. Wer will, kann bei einer von drei Führungen (12, 14, 16 Uhr) praxisnah erfahren, wie das Müllern früher funktioniert hat und wie wichtig dieser Beruf einst gewesen ist. Die Obere Mühle Wertach ist eine ehemalige Getreidemühle und hat eine über 500-jährige Geschichte. Alle Führungsteilnehmer dürfen zudem selbst mit einer Miniatur- und einer Modellmühle aus Getreide Mehl machen. Für einen kleinen kulinarischen Genuss ist gesorgt. „Am 31. August 2018 haben meine Frau und ich gemeinsam mit vielen Wertachern das Mühlrad eingeweiht", so Dr. Holger Ahlborn, Eigentümer der Oberen Mühle. „Auch wenn wir heute Strom und kein Getreide mehr herstellen, freuen wir uns sehr, dass wir, wie viele andere Müller in Deutschland, Menschen die Bedeutsamkeit des in Vergessenheit geratenen Handwerks bewusst machen können. Und wollen damit für genussvolle und informative Stunden sorgen."

Obere Mühle soll Freude bereiten

Die erste urkundliche Erwähnung der Oberen Mühle Wertach erfolgte 1536. Von 1600 bis 1778 betrieb die Familie Hindelang hier eine Getreide- und Sägemühle. Gefolgt von der Familie Kimmerle, die 200 Jahre lang als Müller tätig waren. 1995 verkaufte Josef Kimmerle die Obere Mühle an die Wertacher Landwirte Margot und Josef Gebhart. Seit Januar 2014 „müllern" hier Uschi und Holger Ahlborn, die mit der Oberen Mühle einen Platz gefunden haben, an dem es ihnen einfach nur gut geht. Daher kümmerten sie sich nach dem Grundstückskauf um die Abstimmung mit den Behörden und die Anfertigung der Gutachten zur Wiedererlangung der Wasserrechte. Gemeinsam mit dem Mühlradexperten Martin Impler aus dem oberbayerischen Bad Feilnbach und dem auf Kleinwasserkraftanlagen spezialisierten Ingenieurbüro Wolfgang Gross aus dem hessischen Reinheim erarbeiteten sie Pläne für Mühlrad und Tiroler Wehr. Um die Wassermenge und die Höhenmeter der historischen Mühlenanlage zu gewährleisten, erfolgte zudem der Kauf eines kleinen Grundstücks direkt an der Starzlach. Genau dort, wo die Oberen Müller vor 114 Jahren das letzte Wasserentnahmewerk errichteten, starteten im Juni 2017 die Bauarbeiten für das neue Tiroler Wehr. Das Mühlrad wurde am 31. August 2018 eingeweiht. Vor drei Jahren starteten die Ahlborns mit einer kleiner Imkerei, seit diesem Jahr betreibt die Obere Mühle Wertach zudem eine Bio-Gemüselandwirtschaft und bietet 25 Bioland-Gemüsekisten-Abos an.

Weitere Informationen über die Obere Mühle Wertach (Langgasse 16) und ihre Geschichte unter www.obere-muehle-wertach.de.

Die Obere Mühle in Wertach (gr. Bild) und ihre Betreiber, das Ehepaar Ahlborn (kl. Bild); Fotos: Tourist Info Wertach